

Stolper Post

Tageszeitung
für Stadt und Land



Amtliches
Publikations-Organ

Erscheint wöchentlich sechsmal. Bezugspreis für den Monat 75 Goldpfennig. Bei der Post für den Monat 80 Goldpfennig. Geschäftsstelle und Schriftleitung: Stolp, Präsidentenstr. 45. Fernsprecher 18.

Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene Kleinzeile oder deren Raum 20 Goldpfennig, für Inserenten des Stadt- und Landkreises Stolp 10 Goldpfennig, für Stellengesuche und Familienanzeigen 50% Nachlaß; die 3gespalt. Reklamezeile 50 Goldpfennig. Anzeigenannahme für denselben Tag bis vormittags 10 Uhr.

Mit Gott für Volk und Vaterland.

Nr. 98

Sonnabend, den 26. April 1924.

48. Jahrgang

Zu Helfferichs Tod.

Das größte Verdienst Helfferichs.

Berlin, 25. April. In einer deutschnationalen Versammlung in Charlottenburg gedachte der Präsident der Deutschen Rentenbank, Staatsminister a. D. Dr. Lentze, in längeren Ausführungen Dr. Helfferichs. Helfferichs größtes Verdienst — so erklärte Dr. Lentze —, das Verdienst, was ihm für immer einen Platz in der Weltgeschichte verschafft, sei die Rettung Deutschlands aus dem Währungsseelen. Helfferich habe schon bei Beginn des Abgleitens unserer Währung Maßnahmen zu ihrer Stützung verlangt und weitschauend vorausgesagt, welches die Folgen sein würden, wenn nichts geschähe. Als das dann eintraf und das Elend immer größer und größer geworden war, habe er sich selber an die Arbeit gesetzt und eine Rettung eronnen. In wohlgefaßten Paragraphen habe er schon dem Kabinett Cuno zur Rettung unserer Währung einen Gesetzentwurf vorgelegt. Helfferich habe ihm — dem Mebner — später geschildert, wie ihn die Gedanken zu einer richtigen Lösung nicht losgelassen und ihn überall hin begleitet hätten, bis er sich endlich zur Klarheit hindurchgerungen habe. Es sei ein einzig dastehender Vorgang in der Weltgeschichte aller Zeiten, daß ein Volk aus sich selbst heraus ohne fremde Hilfe im größten Währungsverfall sich wieder eine feste Währung geschaffen hat. Das sei Helfferichs Verdienst. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen, die auch den anderen Vorzügen des Verstorbenen volle Anerkennung zollten, bezeichnete Dr. Lentze die Kritik, die Dr. Helfferich noch kurz vor seinem Tode an dem Sachverständigengutachten geführt hat, als geradezu klassisch. Mit erschütternder Deutlichkeit habe Helfferich uns darin vorgeführt, was die Gutachten trotz der scheinbar günstigen Versprechungen für Deutschland wirklich bedeuten.

Das Beileid der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 25. April. Die Deutsche Volkspartei hat an die Leitung der Deutschnationalen Volkspartei in Berlin folgendes Telegramm geschickt:
„Zu dem Tode Ihres Führers Dr. Helfferich sprechen wir Ihnen namens der Deutschen Volkspartei die aufrichtigste Teilnahme aus. Das Hinscheiden Dr. Helfferichs bedeutet nicht nur für Ihre Partei, sondern für unser gesamtes politisches Leben einen außerordentlich schweren Verlust, den auch wir aufs tiefste beklagen.“

gez. Stresemann, gez. Kemtes.

Staatsminister Herz an Frau Helfferich.

Der Vorsitzende der Deutschnationalen Volkspartei Erzelenz Herz hat an Frau Staatsminister Helfferich nachstehendes Telegramm gerichtet:

Unter dem furchtbaren Eindruck von dem Hinscheiden unseres unerfesslichen Freundes, Führers und Vorkämpfers, der Zukunftshoffnung unseres Vaterlandes, das seiner Besten und Größten einen in ihm verliert, gedenken wir in mitfühlendem Schmerz Ihres unendlichen Leides. Gott schütze Sie und Ihre Kinder. Möge Helfferichs Sohn einst im Geiste seines unvergesslichen Vaters wirken und die Früchte der Lebensarbeit des ihm und uns zu früh Entzogenen reifen sehen.

Auch der Staatsminister Luther hat an Frau Staatsminister Helfferich ein herzliches Beileidstelegramm gerichtet.

Reichsverkehrsminister Deser hat anlässlich des Eisenbahnunglücks in Bellinzona an den Generaldirektor der Schweizer Bundesbahnen eine Beileids-Depesche gerichtet.

An der Unglücksstelle.

Die Gattin Dr. Helfferichs ist in Bellinzona eingetroffen und konnte an Wäscheüberresten die Identität ihres Gatten feststellen. Außer den bereits gemeldeten identifizierten Personen werden noch drei Amerikaner vermißt, die noch nicht identifiziert werden konnten. Die noch nicht identifizierten Leichen werden, da ein weiteres Verbleiben in dem warmen Klima von Bellinzona unmöglich erscheint, nach Zürich in das gerichtliche medizinische Institut übergeführt werden, wo Professor Zanger, eine Autorität auf dem Gebiete der Identitätsfeststellung, die weiteren Nachforschungen leiten wird.

Ein letzter Gruß!

Von G. Mallewitz,

Landesvorsitzender der Deutschnat. Volkspartei in Pommern. Helfferich tot — man will es nicht glauben und man kann es nicht fassen, und doch ist es furchtbare Wahrheit. Der deutsche Mann, auf dessen glänzende Führereigenschaften die Hoffnung von Millionen seiner Volksgenossen beruhte, ist einem entsetzlichen Unglück zum Opfer gefallen. Karl Helfferich ist nicht mehr, sein Platz im Reichstage bleibt ver-



waist, und in der Reihe der Männer, die berufen sein werden, ein neues, besseres Deutschland heraufzuführen, wird man ihn schmerzlich vermissen. Tiefste Trauer aber senkt sich nieder auf die Partei, an der er mit ganzem Herzen hing, auf die Fraktion, für die er sann und arbeitete und für die er so oft in heißem Kampf gestanden, weil er damit nach seiner innersten Ueberzeugung treuen Dienst am Vaterlande verrichtete.

Ich kannte Helfferich seit mehr als zwanzig Jahren. Unsere persönlichen Beziehungen entsandten, als er Hilfsarbeiter im Reichskolonialamt war, unsere erste Unterhaltung — es war auf dem Heimweg aus einer Reichstags-sitzung — drehte sich um die damals im Vordergrund des öffentlichen Interesses stehenden großen orientalischen Bahnhauten, denen er später seine jugendlich-frische Kraft lieh. Nach seinem politischen Aufstieg zum Staatssekretär und Vizekanzler, der durch die Revolution von 1918 ein vorläufiges Ende nahm, traf ich ihn dann in den Reihen der Deutschnationalen Volkspartei und später wieder im Reichstage, in dem ich bis zur Auflösung am 13. März d. J. sein Platznachbar war. Was Helfferich seiner Partei und damit dem Vaterlande war, was an anderer Stelle gewürdigt werden; was er seinen eigenen politischen Freunden in der Fraktion war, läßt sich in Worten schwer sagen. Eine Fülle von Liebe und Vertrauen wurde ihm entgegengebracht, wie sie selten einem Parlamentarier aus den Kreisen seiner Mitarbeiter beschieden war. Und Helfferich rechtfertigte die ihm zuteil werdende Verehrung durch freundliches und stets hilfsbereites Eingehen auf alle ihm zur Beurteilung vorgelegten Fragen politischer und wirtschaftlicher Natur; er zehrte sich fast auf in der Arbeit für unser nationales Ziel und hielt allen politischen und parlamentarischen Stürmen, sowie den zeitweise gegen ihn brandenden persönlichen Angriffen auch in den gefährlichsten Augenblicken tapfer stand. Nun ist er nicht mehr, aber was er mit aller Kraft seiner glänzenden Persönlichkeit erstrebt und erstritt, das ist Gemeingut seiner politischen Freunde geworden, und sie werden — nun leider ohne ihn — seine großen Gedanken der Verwirklichung zuzuführen versuchen.

Ein tapferer, deutscher Mann, ein unermüdlicher Arbeiter für des Volkes Wohl, ein treuer Freund ist von uns geschieden. Sein Leben ward beschlossen, ehe unser Volk die Früchte seines ehrlichen Strebens genießen durfte. Sein Gedächtnis wird nie erlöschen.

Dr. Jarres über das Gutachten.

Der neue Reichstag hat das letzte Wort.

In einer Wahlrede in Stettin hat jetzt auch der Reichsinnenminister Dr. Jarres zu der Frage der Sachverständigen-Gutachten Stellung genommen. Er führte darüber folgendes aus:

Wenn die deutsche Regierung sich zur Mitarbeit bereit erklärt habe und insbesondere auch die Vorbereitung der nötigen Gesetze und Bestimmungen übernommen habe, so mußte sie so handeln, weil sie zurzeit die Verantwortung trage und Eile namentlich im deutschen Interesse am Platze ist. Selbstverständlich habe die endgültige Entscheidung der neue Reichstag zu treffen, dem durch diese Vorbereitung nicht vorgegriffen wird.

Der Minister legte größten Wert darauf, zu betonen, daß nach Auffassung des Kabinetts es nicht allein auf die wirtschaftliche Seite des Problems ankomme, so wichtig diese sei, es müßten vielmehr die mindestens ebenso wichtige, wenn nicht wichtigeren politischen Fragen gleichzeitig mit erledigt werden. Es sei auffallend, daß nach der amtlichen Sub-

Notiz Frankreich zwar die Konklusion des Sachverständigen-gutachtens en bloc angenommen habe, daß aber nach den offensibaren Gedankengängen der französischen Staatsleitung Deutschland zunächst auf die Lösung der wirtschaftlichen Fragen festgelegt werden solle, und daß man dann eventuell später über die politischen Probleme sich verständigen wolle. Dabei komme zum Ausdruck, daß Frankreich in diesen politischen Fragen nur bedingt und in geringem Umfange nachgeben könne. Demgegenüber stehe die Reichsregierung auf dem Standpunkt, daß die wirtschaftlichen und die politischen Fragen nur gleichzeitig geregelt werden könnten. Deutschland müsse die Verfügung über Rhein und Ruhr zum mindesten nach den Grundsätzen des Friedensvertrages und des Rheinlandabkommens ohne weitere Beschränkung wieder erhalten.

Diese deutsche Auffassung werde offenbar auch von den Vereinigten Staaten und England sowie Italien geteilt und selbst Belgien scheine sich dieser billigen Forderung nicht mehr ganz zu verschließen. Auch die Ehrenfragen des deutschen Volkes, die Entlassung der Gefangenen des Ruhrkampfes und die Frage der Ausgewiesenen müßten gleichen Schrittes mit erledigt werden.

Endlich konnte der Minister mitteilen, daß nach zuverlässigen Meldungen eine der Hauptvoraussetzungen des ganzen Gutachtens, nämlich die Aufbringung der internationalen Anleihe von 800 Millionen Goldmark zugunsten Deutschlands beste Aussicht habe, indem in Amerika 100 Millionen Dollar und in England 75 Millionen Dollar bereits als Zeichnungen gesichert erschienen.

Die uns gestohlenen Kolonien her!

Berlin, 24. April. In der Aula der Berliner Universität wurde heute der Tag durch eine Gedenksfeier begangen, an dem vor 40 Jahren die deutsche Kolonialpolitik eingeleitet wurde durch jenes Telegramm, in welchem Fürst Bismarck die kaiserlichen Erwerbungen in Afrika unter den Schutz des Reiches stellte. Unter anderen erschienen sämtliche ehemaligen Gouverneure der deutschen Kolonien, Mayer-Waldeck, Dr. Seitz, von Toppel-Lindquist, von Rosenbergs, Reichsminister Dr. Jarres und der Chef der Reichsmarine, Admiral Behne waren anwesend. Das Auswärtige Amt und die Reichsministerien waren vertreten.

Professor Dr. Köthe hielt die Eröffnungsansprache. Ein gesundes und fruchtbares Volk könne sich auf die Dauer nicht in allerngsten Grenzen schließen lassen. Wir hätten gezeigt, daß wir kolonisieren können. Wir brauchen für unseren Bevölkerungszuwachs Kolonien, denn wenn die Deutschen alle einzeln auswanderten, dann leisteten sie Arbeit für die anderen, oft gegen das eigene Vaterland. Verzichteten sei das schändlichste Wort, das ein Volk kennen könne. Wir müssen uns alle durchringen zu dem festsicheren Glauben an unsere koloniale Mission trotz aller Machtverschiebung. Wir brauchen Kolonien.

Der ehemalige Gouverneur von Kamerun und Deutsch-Südwestafrika, Dr. Seitz, führte aus: unsere kolonialen Beziehungen zur ganzen übrigen Welt sind durch den Verlust unserer Kolonien zerstört worden. Die Einwohner in allen unseren ehemaligen Kolonien wünschen nichts ehrlicher, als die Rückkehr der Deutschen. Wir sind weit davon entfernt, für unser Volk zu verzichten auf Gleichberechtigung in der kolonialisatorischen Tätigkeit in der Welt. Ohne schweres Ningen, ohne schwere Arbeit wird das nicht abgehen. Der Direktor der Deutschen Evangelischen Missionsgesellschaft, Professor Dr. Richter, gab eine Darstellung des Wertens der evangelischen Mission in den Kolonien. Die Bedeutung der deutschen Kolonien für die medizinische Forschung hob Geheimrat Professor Dr. Hocht hervor. Nach dem gemeinsamen Gesang des Deutschlandliedes schloß die denkwürdige Feier.

Wer vertritt die Pensionäre?

Von Otto Schmidt-Stettin.

Der alte Reichstag brachte den Ruhestandsbeamten im Dezember 1920 die Gleichstellung der Alt- und Neupensionäre. Das anfänglich durch Sozialdemokratie und Zentrum schlechtere Reichspensionsgesetz wurde bald dem besseren preussischen Pensionsgesetz angeglichen. Schon im Jahre 1919 traten die Deutschnationalen für diese Gleichstellung ein, sie verteidigten auch im Reichstage das bessere preussische Pensionsgesetz. Die Deutschnationalen waren auch für die Erhöhung der Höchstpensionen auf 80 Prozent und der Witwenpension auf 60 Prozent, sie schufen für die verheirateten Pensionäre die Frauenzulage. Der Antrag der Deutschnationalen

Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung um durchschnittlich 20 Proz. mit Wirkung vom 5. Mai beschlossen.

Wieder eine deutschnationale Warnung.

Berlin, 25. April. Nach einer Meldung der Dresdener Nachrichten hat der deutschnationale Spitzenkandidat Sachsens, der bisherige Reichstagsabgeordnete Dr. Reichert, in einer Wahlversammlung erklärt, der deutsche Steuerzahler sei bereits jetzt für die Bedürfnisse von Reich, Staat und Gemeinde mit etwa 120 Goldmark belastet. Die Annahme des Reparationsgutachtens bedeute eine Erhöhung der Steuerlasten um 40-50 Goldmark. So komme man für die deutsche Normalfamilie von Vater, Mutter und 4 Kindern auf insgesamt über 900 Goldmark künftiger jährlicher Steuerbelastung. Bisher müsse man 30 Prozent vom Einkommen als Steuer abgeben. Künftig aber müsse man durchschnittlich 40-45 Prozent rechnen. Eine solche Steuerbelastung ist gänzlich untragbar und sonst nirgends auf der Welt zu finden.

Handelsnachrichten.

Der Dollar 4 200 000 000 000

(unverändert)

Goldmark = 1 Billion.

	25. 4.	24. 4.
	(In Billionen Mark)	
100 holländische Gulden	156,61	157,39
1 argentinischer Peso	1,34	1,35
100 belgische Franken	22,74	22,86
100 norwegische Kronen	53,45	58,75
100 dänische Kronen	70,42	70,78
100 schwedische Kronen	110,47	111,03
100 Danziger Gulden	73,61	73,99
100 italienische Lira	18,75	18,85
1 englisches Pfund	18,40	18,49
1 Dollar	4,19	4,21
100 französische Franken	26,73	26,87
100 schweizerische Franken	74,41	74,79
100 russische Rubel	58,35	59,65
100 tschechische Kronen	12,46	12,54
10000 österreichische Kronen	6,08	6,12

Mittelsbörse. (Amtlich) Getreide und Mehlwaren per 1000 Kilo, sonst per 100 Kilo in Goldmark ab Station: Weizen Markt 173-178, Pomm. —, Roggen Markt 134-139, Pomm. —, Weizenpr. —, Braugerste 170-190, Futtergerste 155-170, Hafer Markt 132-139, Pomm. —
 Weizenmehl 24,50-26,50, Roggenmehl 20,25-22,50, Weizenklein 10,30-10,40, Roggenklein 9, Naps 310, Leinöl 410.
 Vitoriaerbohnen 27-28 Kleine Speisebohnen 16-18 Futtererbsen 13,50-14
 Bohnen 12-13, Ackerbohnen 16-18, Wicken 12-14, Lupinen 12,50-13, gelbe 16,50-17,50, Erbsen 12-14, Kapstübe 11,50.
 Feinfische 22-23, Trockenschinken 9,50-9,60, Vollwertige Zuckerschokolade —, Kartoffelstücken 23,00-23,50, Topfmehl Milch 30-70 8,40-8,60.

Heu und Ertrag. (Amtlich) Erzeugerpreise je 50 Kilo ab marktlicher Station für den Berliner Markt in Goldmark; drahtgepr. Roggen- und Weizenstroh (Quadratballen) 1,05-1,25, drahtgepr. Stroh 0,90-1,05, drahtgepr. Gerstenstroh 0,85-1,05, Roggenlangstroh (mit Stroh gebündelt) und bindfadengepr. Roggen- und Weizenstroh verschieden je nach Frachtlage, Häcksel 1,35-1,50, handelsübliches Heu gesund und trocken, nicht über 30 Prozent Befehl mit minderwertigen Gräsern 1,40-1,60, gutes Heu, desgl. nicht über 10 Prozent Befehl 1,90-2,10, Mieltheu lose ohne Angebot.

Stettiner Getreidenotierung am 25. April. Roggen inl. 132, still; Weizen inl. 177, still; Hafer 130, still; Braugerste inl. 180-188; alles für 1000 Kg. ab nahegelegenen Stationen.
 Stettiner Kartoffelnotierungen am 25. April. Es wurden notiert für 50 Kg. frei Waggon Reichsbahnstation: Weiße und rote Kartoffeln 2,80 M., gelbe Kartoffeln 3,75 M., ab Kleinbahnstation 10-20 Pf. weniger.

Berliner Butternotierung.

Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butternotierungs-Kommission, mitgeteilt vom Verkaufverband Norddeutscher Molkereien, Berlin G. 25. Die Preise gelten im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers.

Berlin, 25. April 1924. 1. Qualität 1,68, 2. Qualität 1,63, abfallend 1,50 Goldmark.
 Tendenz: fest.

Borath
 Kinder- u. Krankennahrung
 für Säuglinge, größere Kinder, Erwachsene
 ärztlich empfohlen

Alt-Metalle:

- | | |
|------------------|--------------------|
| Gusseisenbruch | Kupfer, Rotguss |
| Eisenkornschrött | Messing, Drehspäne |
| Stahlschrött | Zink, Zinn |
| Wellen usw. | Blei, Aluminium |

auch ganze Maschinen und Apparate, wie Lokomobilen, Motore, Pumpen, Göpel u. dergl. kauft laufend jede Menge und erbitet Angebote

Herrmann Klitz

Kunst- und Rauschloseriei

Fernspr. 3 2 Wilhelmstr. 32

Alfred Grau, Stolp i. Pom.

Fernruf 826 Lederlager — Techn. Geschäft Holstentorstraße 24

Grösstes Lager am Platze in besten Kernleder-Treibriemen

Haarriemen : Baumwollriemen : Hanfriemen

Riemenverbinder aller Art — Holzriemenscheiben — Treibriemenwachs

Maschinen- und Zylinder-Oele

Konkist. Fett — Wagenfett — Lederfett

Asbest- und Dichtungsplatten — Packungen — Putzwolle

Bekleidungsleder Pumpen-Manschetten Möbelleder

Original Mahndorfer

Viktoria - Saaterbsen

offert ab Lager Stolp

Kurt Binsch, Stolp i. Pom.

Getreidegeschäft

Fernruf 2 u. 670

Bahnhofstraße 39/40.

Paul Boß, Zimmermeister

Architekt, Bau- und Verordnungs- und Taxator

Geertstraße Nr. 8

Technisches Büro: Auguststraße Nr. 2

Begründet 1893

Fernruf Nr. 684

Mauerei :: Zimmerei :: Betonbau

Ausführung schlüsselfertiger Bauten unter Berücksichtigung neuzeitlicher techn. Errungenschaften

Jede Bauausführung schwierigster Art. Geraderichten, Heben, Versetzen von schweren Gebäuden und Fabrik-Schornsteinen mit eigenen Hebegegeräten

Landwirtschaftliche Bauten und Feldscheunenbau

Uhren

moderne Regulatöre, Wecker, Schreibtischuhren, Taschenuhren, Armbanduhren Gold-, Silberwaren moderner Schmuck, Hochzeits- u. Patengeschenke Alpaka-, Silberbestecke

Trauringe

empfehl billigt

Robert Ruppelt

Bahnhofstrasse 15.

Habe mich in

Stolp, Markt 21

als

Zahnarzt niedergelassen.

Sprechstunden 9-3 Uhr.

Dr. Hans Dolina.

Rechtsauskunftsstelle

für alle gerichtlichen Angelegenheiten, auch Gnaden- und Handelsregisterfachen, Vertragsentwürfe jeder Art.

Kleine Preise!

Fiedler, Justizobersekretär z. D. Stolp, Präsidentenstr. Nr. 22.

S. W. Feiges

Buchdruckerei

Stolp i. Pom.

Drucksachen

in ein- und mehrfarbiger Ausführung für Handel- und Gewerbetreibende sowie Behörden, Private u. Vereine

Umzüge

von und nach allen Orten, sowie in der Stadt

aus Paul Schmidt, Bahnspeiditeur Fernruf 67 u 68.

Leinsaat

Serradella

Tymothee

tauft und erbitet Angebote.

Eduard Franzenstein

Wollweberstr. 17.

Gänsefedern

weiß und daunig zum Selbstreihen p. Pfd. 1,75 Mark, rein weiße Gänsefedern, süßfertig v. Pfd. 4 — M., versendet in reeller Verpackung portofrei p. Nachnahme

Pommersche

Textil-Fabrik

Otto Lubs

Stettin-Grabow.

Emser Wasser

gegen Katarth, Husten usw.

Preiswertes Angebot!

Rein Uebersee

Tabakfabrikate

Mittel- u. Krüllschnitt Rauchtabak Pfd. M. 1,25, M. 1,50, M. 1,80, M. 2, M. 2,50. Feinschnitt u. Krauser Schagtabak Pfd. M. 2.—, M. 2,50, M. 2,80. Zigaretten-Schag Pfd. M. 3.—, M. 4.—, la Zigaretten garantiert rein 100 Stück 2 M. Feine Bremer Zigaretten Sumatra, Brasil u. Vorstenlanden 100 Stk. 6 M., 7 M., 8 M., 9 M., 10 M.

Alles handverollert ab hier gegen Nachnahme. Bei Abnahme eines Postkollis von 9 Pfund an portofreie Lieferung. Ausführliche Preisliste kostenlos.

Carl Strodthoff, Bremen 34

Sielwall 45.

Ostpommersches Motorrad-Sporthaus

Stolp

Fernsprech. Nr. 750



Holstentorstr. 20-21

Spezialgeschäft nur erstklassiger deutscher Motorräder.

Generalvertrieb folgender Qualitätsmarken:

„Megola“ 2,4|14 PS mit Nabenmotor **im Vorder-Rad**
5 Zylinder
(Megola-Motoren-Akt.-Ges., München.)

„Mabeco-Garelli“ 2 1/2 PS 1 Zylinder
(Max Bernhardt & Co., Berlin.)

„Mabeco“ 5|11 PS 2 Zylinder
(Max Bernhardt & Co., Berlin.)

„F. K.“ 1 3/4 PS 1 Zylinder 2 Takt
(Bayerische Motorenwerke, München.)

„B. M. W.“ 1,9|8,5 PS 2 Zylinder, Kardanwellenantrieb
(Bayerische Motoren-Werke, München.)

„Evans“ 1 1/2 PS 1 Zylinder 2 Takt
(Stock-Motoren-Akt.-Ges., Berlin.)

„Triumph“ 2 1/2 PS 1 Zylinder 2 Takt
(Triumph-Werke, Nürnberg.)

Alleinverkauf der Triumph-Fahrräder.

Öl- und Benzin-Station

Reparatur-Werkstätte.

Maschinen-
Zylinder-
Motoren-
Zentrifugen-
Auto-
Leder-

Maschinen-
Wagen-
Leder-
Hufe-

1a. Treibriemen

2-teilige Holzriemenscheiben

J. de Veer, Stolp, Langestr. 13.

Fernspr. 792.

Gegr. 1862.

Oele Fette



Zentrifugen



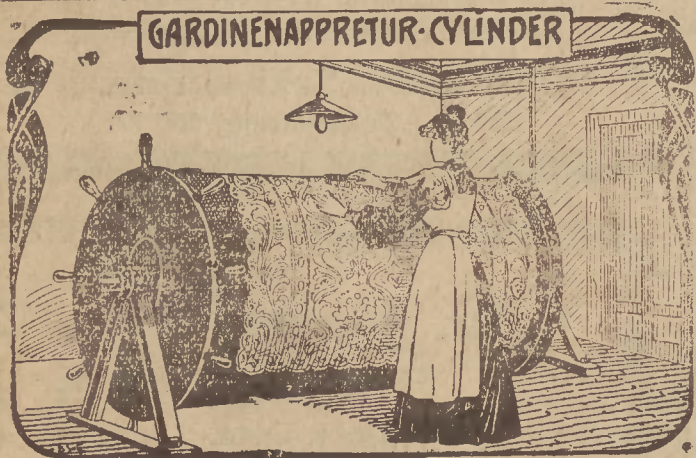
find die Milchbellen.

Generalvertrieb:

Neitzke & Donow

Maschinenfabrik

Stolp i. Pom., Wollweberstraße 20.



Gardinen-Handwäscherei- und -Spannerei

Schonendste Behandlung

Gewichtswäsche bei Naß- und Trocknung

Trocknung auf der Rasenbleiche.

Erste Stolper Dampfwäscherei

Fernruf 806

Schulz & Wendt

Amts-
straße 8.



Zu beziehen durch die Drogenhandlungen
und die Friseure.

Metallbetten

dir. an Priv., Katal. 91 L frei.
Stahlmattagen, Kinderbetten,
Eisenmöbelfabr. Suhl (Thür.)

Emser
Pastillen
gegen Husten, Heiserkeit u.s.w.

Benasalpeter

Kaliammonsalpeter

Rottlee

Schwedenflee

Timothy

Soradella

Schwefel. Ammoniak

Kali-Düngesalz 42%

Weißflee

Gelbflee

Ragnas

ebenso

Saat-Hafer, Gerste und

Sommerroggen

ab Lager offeriert billigst

Paul Kaminsky, Getreidehandlg.

Telephon 283/84.

Langestraße 46

Bekanntmachung.

Für die am 4. Mai d. Js. stattfindenden Wahlen zum Reichstag und zur Gemeindevertretung ist die hiesige Stadt in 20 Bezirke eingeteilt. Die Abgrenzung derselben, die Bezeichnung des Wahllokals, des Wahlvorstehers und dessen Stellvertreter ergibt die folgende Uebersicht:

Nr. des Wahlbezirks	Bezeichnung der dazugehörigen Straßen	Wahllokal	Name	
			des Wahlvorstehers	des Stellvertreter
1.	Frauengasse, Holstentorstr., Kirchplatz, Langestr., Marienstr., Markt, Mittelstr., Predigerstr., Schmiedestraße, Speichergasse, Steilegasse.	Schulhaus Predigerstraße Mädchen-Mittelschule	Kaufmann Paul de Beer, Langestr. 13	Obersteuersekretär Wilhelm Guske, Wollmarktstr. 14
2.	Mazienstr., Butterstr., Goldstr., Höhlenstr., An der Laufbrücke, Laufgasse, Magazinstr., Holstentormauerstraße, Mühlentormauerstr., Neutormauerstr., Schmiedetormauerstr., Neutorstr., Paradiesstr., Querstr., Schmalestraße, Synagogenstr., Ziegelstr.	Schulhaus Wollweberstr. Knabenmittelschule	Hotelbesitzer Heinz Lent, Neutorstr. 22	Sattlermeister A. Felske, Hospitalstr. 1
3.	Amtsstr., Chausseehaus Neumühl, St. Georgstr., Gertraudenstr., Klärstation, Reitbahn, Saalstr., Stolpmünderstr., Stolpmünder-Chaussee, Strellinerstr.	Schulhaus Holstentorstr. (Klosterschule)	Lehrer Kühl, Chausseestr. 2	Kaufmann Hermann Gerson, Chausseestr. 4
4.	Brückower-Chaussee, Probststr., Triftstr.	Kleinkinderbewahranstalt, Strellinerstr. 44	Gewerkschaftssekretär Otto Papke, Strippentowstr. 1	Schlosser Georg Rodzicki, Triftstr. 12
5.	Uhornweg, Albertstr., Bergstr., Karlstr., Jungfernsteig, Kassuberstr., Lohmühle, Präsidentenstr., Schraderplatz, Totenweg, Waldkater.	Gymnasium	Major a. D. Freiherr Nikolaus von Lynker, Präsidentenstr. 32a	Major a. D. Karl v. Bredow, Blumenstr. 33
6.	Birkenallee, Bleichstr., Blumenstr., Fabrikstr., Fruchtstr., Gerichtsstr., Stromstr., Wasserstraße.	Turnhalle Gymnasium	Kellereibesitzer Rudolf Heinke, Präsidentenstr. 36	Major a. D. Bernhard von Miklaff, Wasserstr. 4
7.	Adolf-Damaschkestr., Barnimstr., Boelkestr., Bogislavstr., Birkower-Landweg, Immelmannstr., Flugplatz, Flugplatzbaracken, Schlauerstr. 9-112, Sophienstr., Waldemarstraße.	IV. Gemeindegemeinschaftschule Hochstr.	Feuerwehrmann Otto Schröder, Boelkestr. 8	Installateur Wilhelm Bonnke, Immelmannstr. 7
8.	Augustastr., Bachstr., Küsterstr., Grünerweg mit Ausbau.	IV. Gemeindegemeinschaftschule Hochstr.	Mittelschullehrer Fritz Flötker, Goethestr. 12	Kaufmann Friedrich Boes, Ballstr. 3
9.	Am Bahnhof, Bahnhofstr., Am Bahntor, Goethestraße, Henkelstr., Henkelplatz, Schillerstraße.	Turnhalle Lyzeum, Arnoldstraße	Geschäftsführer Wilhelm Stier, Henkelplatz 2	Kaufmann Winfried Strenzke, Bahnhofstr. 5
10.	Al. Auerstr., Arnoldstr., Poetensteig, Ringstr., Stephanplatz, Wollweberstraße.	Lyzeum	Studienrat Ernst Peters, Poetensteig 3	Bürodiatar Wilhelm Kästen, Poetensteig 19
11.	Feldstr., Gr. Gartenstr., Wollmarktstraße.	Kleinkinderbewahranstalt, Gr. Gartenstr. 16	Lehrer Erich Matthe, Wollweberstr. 4	Malermeister Ernst Seif, Wollmarktstr. 18
12.	Bahnstr., Bütowerstr., Al. Gartenstr., Holzstr., Mönchstr., Schloßstr., Schneidersteig, Wallstr., Weidenstr., Wiesenstr.	I. Gemeindegemeinschaftschule, Wollmarktstr.	Lehrer Karl Küther, Fischerstr. 12	Gewerbelehrer H. Knop, Fischerstr. 13
13.	Chausseestr., Hörne, Schulstr., Töpferstadt, Weberstraße, Wilhelmstraße.	II. Gemeindegemeinschaftschule, Quebbenstr.	Gasanstaltsdirekt Robert Handke, Fischerstr. 11	Oberpostsekretär Rubach, Chausseestr. 10
14.	Abdeckerei, Hardenbergstr., Auf der Höhe, Hundestraße, Neiderzinnerweg, Petristr., An der Plantage, Quebbe, Radeberg, Steinstr., Theodor-Koernerstr., Yorkstraße.	Altstädtisches Schulhaus, Petristraße	Lehrer Franz Behnke, Quebbenstr. 7	Lehrer Max Jacob, Quebbenstr. 20a
15.	Petrikirchsteig, Poststr., Sandberg.	Turnhalle II. Gemeindegemeinschaftschule	Fischer Franz Krause, Poststr. 2	Arbeiter Hermann Gag, Sandberg 17
16.	Bellingstr., Blücherstr., St. Georg, Gumbiner-Chaussee, Ausbau bei Gumbin, Husarenstr., Mühlenstr., Plassowerweg, Reitzer-Chaussee, Schliepgrund, Schützenheim, Walkmühlenweg, Walkmühle.	II. Gemeindegemeinschaftschule, Quebbenstr.	Obersekretär Paul Gehrmann, Blücherstr. 24	Lehrer Alfred Thom, Quebbenstr. 9
17.	Bismarckplatz, Friedrichstr., Friedrichplatz, Strippentowstr.	III. Gemeindegemeinschaftschule, Friedrichstr.	Kaufmann Norbert Welfoborski, Bismarckplatz 4	Kaufmann Paul Hartmann, Hospitalstr. 20a
18.	Geersstr., Ottestr., Umlandstraße.	III. Gemeindegemeinschaftschule, Friedrichstr.	Gewerbeschullehrer Heinrich Tramborg, Umlandstr. 4	Wiesenbaumstr. Hermann Tösch, Umlandstr. 12
19.	Hochstr., Hospitalstr., Senffertstr., Schlauerstraße 1-8 und 113-117.	Hospitalstr. 4	Lyzeallehrer Richard Stricker, Senffertstr. 3	Lehrer Herm. Konarske, Senffertstr. 3
20.	Gr. Auerstr., Fischerstr., Baracken Fischerstr., Kubliger Chaussee, Stifftstraße.	I. Gemeindegemeinschaftschule, Wollmarktstr.	Stellmacher Fritz Looß, Gr. Auerstr. 43	Lagerarbeiter Wilh. Ringstedt, Gr. Auerstr. 39

Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

Weitere Bestimmungen werden noch bekannt gemacht.

Stolp, den 25. April 1924.

Der Magistrat.

Jugendheim.
Mittwoch, den 30. April, 8 Uhr abends

Lustiger Abend

Robert Johannes jr.

Neues Programm!

U. a.: Klempnermeister Kadereit (im Kostüm)
Stettiner Gen.-Anzeiger: „Der volle Saal wogte in einem einzigen Prusten und Herausplatzen oft minutenlang.“
Karten zu 2 und 1 Mark in der Musikalienhandlung Felix Albrecht.

Ab 28. April cr.

Telefon Nr. 409 u. 410.

Meine Kontorräume befinden sich vom gleichen Tage ab auf dem Brauereihofe links, gegenüber den Verladerampen.

Sternbrauerei
R. W. Hendemann-Stolp.

Junge Leute

zur Befehung von Unter-, Frei-, und Lehrschweizerstellen werden laufend eingestellt.
Meldungen sind an den
Pommerschen Landbund, Stolp, Amtsstr. 23, erbeten.

Jeder Stand trinkt **Brandt**
Aechter Brandt Caffee
Marke »Pfeil«
Vollkommenster Kaffeezusatz nicht immer der billigste, aber der **beste** von **Qualität** und daher doch am preiswertesten! In jedem einschl. Geschäft zu haben!

Kirchliche Anzeigen.

St. Marien.
Sonntag Quasimodog.
Vorm. 8 1/2. Frühgottesdienst cand. Kunst
Vorm. 10 Uhr Probepredigt und Katechisation
Pastor Spittel.
Danach Beichte Derselbe;
Feier des hl. Abendmahls.
Kollekte für bedürftige Gemeindeglieder.
1-2 Uhr Spargelbannahme in der Mittelschule.
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche.
Pastor P. C. Steffen
2 Uhr desgl. im Evangelisationsaal. Pastor Nobiling.
8 Uhr abends Versammlung der konfirmierten Töchter im Amiskimmer. P. Steffen.
Begräbniswoche:
Pastor Spittel
Trauungen:
Pastor P. C. Steffen.
Tausen und Kommunionen:
Superintendent Witte.

Evangelisationsaal
Sonntag, d. 27. April 1924 abends 8 1/4 Uhr Versammlung
Ev. kirchl. Blaukreuzverein:
Donnerstag, den 1. Mai 1924 abds. 8 1/4 Uhr Versammlung in der Aula der Knaben-Mittelschule.

Schloßkirche.
Schloßgemeinde.
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst und Abendmahl.
Kollekte für Züllchow.
Pastor Rathke.
St. Johann.
Nachm. 4 1/2 Uhr Gottesdienst. Kollekte für Züllchower Anstalten.
Pastor Nobiling.
St. Petri.
Quasimodogeniti.
Vorm. 10 Uhr Predigt
Superintendent Blathe.
Kollekte f. d. Züllchower Anstalten.
Nachm. 3 Uhr Gottesdienst in St. Plassow.
Pastor Lamberg.
Anfang der Konfirmandenstunde.
Mittwoch 8 Städt. Knaben
" 10. Landlinder.
Freitag 8. Städt. Mädchen.
Ort: Kirche und Sakristei.
Beerdigungen:
Pastor Lamberg.
Trauungen:
Superintendent Blathe.
Friedenskapelle.
Gew. gläub. get. Christen.
Töpferstadt — Ede Hörne.
Vorm. 9 1/2 Uhr Bibelstunde.
Vorm. 11 Sonntagschule.
Nachm. 4 Uhr Gottesdienst.
Abends 6 Uhr Jugendverein.
Donnerstag abends 8 Uhr Gebetsstunde.